

Richard Feigl 50 Jahre Schützenmeister



Das besondere Jubiläum seines Schützenmeisters Richard Feigl wäre für den Schützenverein Waldesruh allemal ein Grund zu einem zünftigen Festabend gewesen. So aber konnten die Glückwünsche nur von einer kleinen Abordnung und in gebührendem Abstand Richard Feigl überbracht werden, der seit 1970 den Schützenverein erfolgreich führt.

Feigl ist der einzig Verbliebene, der dem Schützenverein Waldesruh noch zu Zeiten beitrug, als die Schützengemeinschaft in ihrem Gründungslokal „Waldesruh“, im Volksmund bekannt als „D’Goaß“, in Neuroth beheimatet war, im Mai 1965. Bei dem jungen Verein wurde ihm die Kassenführung anvertraut und 1968 rückte er zum 2. Schützenmeister auf.

Die Ungewissheit über den Fortbestand des Vereinslokales war Grund für den Wechsel nach Kirchroth in Nebenräume des Gasthauses „Zur Post“, das von den Wirtsleuten Cilli und Franz Bast geführt wurde, die ebenfalls dem Schützenverein beitrugen und mit dem Verein 1968 eine gebührende Einstandsfeier in den neuen Räumen feierten. Bei der Jahresversammlung des Schützenvereins 1970 war es der Wille des bisherigen Schützenmeisters und eines der Gründerväter des Vereins, Hans Brandl, einen Nachfolger für dieses Amt zu finden.

Dies war die Stunde für Richard Feigl. Einen ersten Höhepunkt erlebte der Schützenverein unter der Führung von Feigl mit dem 15-jährigen

Gründungsfest, bei dem auch die neue Vereinsfahne ihren Segen erhielt und die Mitglieder in einheitlicher Vereinskleidung auftraten. Danach folgte ein Höhepunkt dem anderen. Inzwischen konnte bereits das 50-jährige Bestehen gefeiert werden.

Für ein abwechslungsreiches Vereinsleben sorgten in den vergangenen 50 Jahren immer wieder die Ideen des Schützenmeisters Feigl. Nachwuchssorgen hatte man beim Schützenverein nie, was sicherlich darin begründet lag, dass Schützenmeister Richard Feigl sich der Jugendarbeit sehr engagiert widmete und immer wieder Schüler und Jugendliche beiderlei Geschlechts für den Schießsport begeistern konnte.

Mit der gleichen Leidenschaft hat Feigl auch die Aufgaben als Sektionsschützenmeister der Sektion West übernommen. Der Kassier des Vereins, Markus Janker, würdigte die Verdienste von Schützenmeister Richard Feigl und dankte auch seiner Frau Frieda, die ihm in vielen Dingen beim Schützenwesen den Rücken freihält, mit einem Blumenstrauß. –

Bild: Richard Feigl mit seiner Frau Frieda.

Text/Foto: Johann Groß

Bericht Straubinger Tagblatt vom 12.11.2020